

Medienmitteilung SL

Bern, 28. Juni 2017

Konzept Windenergie des Bundes: Landschaftsschutz stärker berücksichtigen

Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) setzt sich grundsätzlich für die Realisierung von Anlagen für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen ein. Deshalb begrüsst die SL grundsätzlich, dass der Bund heute sein Konzept Windenergie verabschiedet hat. Allerdings hält die SL die im Konzept enthaltenen Produktionsziele für die Kantone für falsch, denn sie nehmen das Ergebnis der Interessenabwägungen zwischen Windproduktion und Landschaftsschutz in unzulässiger Weise voraus.

Wegen der bedeutenden Auswirkungen von Grosswindturbinen auf die Landschaft ist die Windenergiepolitik der Schweiz eines der Kernthemen für die SL. Seit Jahren verfolgt die SL alle Windparkprojekte der Schweiz. Sie hat zu diesem Zweck eine Windparkkarte entwickelt, welche gestützt auf die publizierten Daten der Projekte, die Steckbriefe aller Windparkplanungen in der Schweiz aufzeigt. Die Bestandesaufnahme der derzeitigen Windparkplanungen zeigt einen regelrechten Wildwuchs von Projekten auf, weil Mechanismen fehlten, in einer Gesamtplanung jene Gebiete auszuscheiden, die bei Abwägung aller Interessen am geeignetsten für die Windenergienutzung erscheinen. Das Konzept Windenergie des Bundes geht dabei in die richtige Richtung. Die geltende Gesetzgebung im Natur- und Landschaftsschutz wurde durch das neue Energiegesetz nicht aufgehoben und wird im Windenergiekonzept des Bundes dargestellt. Jedoch sollten auch die Interessen der Kantone und Gemeinden hinsichtlich Umwelt-, Natur-, Heimat- und Landschaftsschutz stärker gewichtet werden.

Das Konzept hält an den Produktionszielen für Windenergie gemäss Energiestrategie 2050 fest (2050: 4.3 TWh/a bzw. 800 - 1000 Windturbinen). Die SL hält dieses Produktionsziel für unrealistisch weil die Schweizer Landschaften sowie die verbreitet schwachen Windverhältnisse für die grosse Zahl von Windturbinen wenig geeignet sind. Gemäss Standortbewertungsmethode der SL lassen sich in der Schweiz höchstens 150 bis 200 WEA an 40 bis 50 Standorten einigermaßen landschafts- und umweltverträglich realisieren.

Die SL hat ein Positionspapier "Landschaftsschutz und Windenergieanlagen" erarbeitet, welches als Grundlage für Stellungnahmen der SL zu konkreten Windparkplanungen und -projekten dient. Durch die Beachtung der SL-Kriterien kann die Akzeptanz und Bewilligungsfähigkeit von Projekten gefördert werden.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ
Roman Hapka, stv. Geschäftsleiter, 079 601 76 64

Beilage: Landschaftsschutz und Windenergieanlagen, Positionspapier der SL

Positionspapier auf dem Web: www.sl-fp.ch > Politik
Windparkkarte der SL: www.windparkkarte.ch